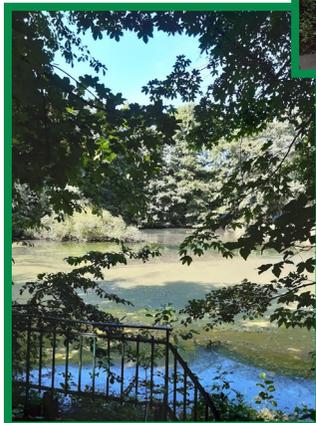




7 Einzelzimmer in der Wohngruppe und 5 Einzelzimmer in 2 Wohngemeinschaften in einem reizvoll gelegenen renovierten Altbau am Stadtrand von Wuppertal.

Tagesstrukturierender Bereich mit Unterrichtsräumen, Einzelarbeitsraum, Computerraum, großer Küche, Werkstatt etc.



Großes Außengelände, Waldsee, Obstwiese etc.
Busanbindung Richtung Wülfrath und Wuppertal Hbf direkt vor der Tür.

Haus am Waldsee

Oberdüsseler Weg 82
42113 Wuppertal
Tel. 0202 70527-414 / -415
Fax 0202 75824266

Fach- und Hausleitung:

Annette Puhatsch
Tel.: 0151 40569367
annette.puhatsch@bergische-diakonie.de

Anfragekoordination:

Matthias Tertel
Tel.: 0202 2729-949
kjhv@bergische-diakonie.de

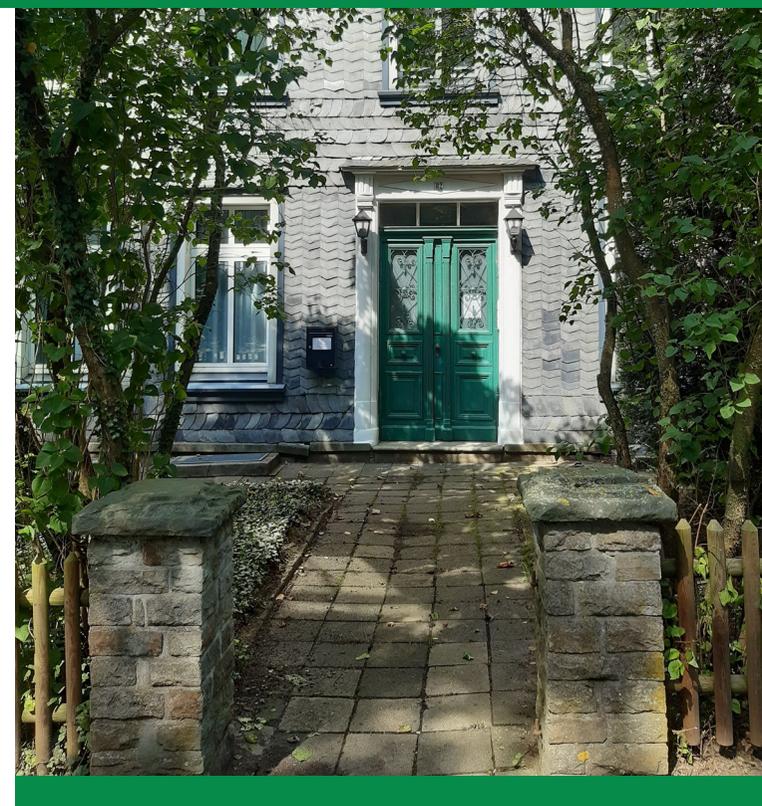
Bergische Diakonie

Kinder- und Jugendhilfe-Verbund

Erfurthweg 28, 42489 Wülfrath
Tel.: 0202 2729-990 / Fax: 0202 2729-305
kjhv@bergische-diakonie.de

BDS Bergische Diakonie Sozialdienstleistungen gGmbH
Otto-Ohl-Weg 10, 42489 Wülfrath

Stand: 09/2021



Leben und Lernen
im
Haus am Waldsee

LEBEN und LERNEN im Haus am Waldsee

Ein Angebot für Jungen und Mädchen

Multiprofessionell im Team...

Ein Haus — zwei Angebote:

Die Jugendwohngruppe und das Sozialpädagogisch Betreute Wohnen (SBW) sind stationäre Wohn- und Lernangebote der Jugendhilfe Aprath.

Wir bieten jungen Menschen besondere Unterstützung im Bereich schulischer und berufsperspektivischer Entwicklung. Durch einen verlässlichen pädagogischen Rahmen unterstützen wir sie dabei, sich mit ihren vielfältigen Problematiken, Belastungen und Symptombildungen auseinanderzusetzen und ihren eigenen Entwicklungsweg zu finden.

In der Wohngruppe werden Jugendliche rund um die Uhr in allen Angelegenheiten des Alltags und des Lernens von einem multiprofessionellen Team betreut. In den Wohngemeinschaften wird selbständiges Leben erprobt.

Ziele der Betreuung sind eine Rückführung in schulische oder berufliche Regelsysteme, Rückführung in die Herkunftsfamilie oder die zunehmende Verselbständigung.

Unser Angebot ist geeignet, wenn:

- übliche schulische Maßnahmen nicht greifen und sich Schulverweigerung als Verhaltensmuster festgesetzt hat,
- Schulwechsel erfolglos bzw. Abbrüche und Misserfolgserlebnisse prägend waren,
- soziale Ängste, Schulangst, Schulphobie, abweichendes Verhalten o.ä. vorliegen,
- die Erziehung oder Entwicklung der Jugendlichen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im heimischen Umfeld nicht sichergestellt ist,
- ein erhöhter pädagogischer Förderbedarf z. B. aufgrund von Entwicklungsverzögerung gegeben ist.

Aufnahmealter

Wohngruppe: ab 13 Jahre

Wohngemeinschaften: ab 16 Jahre

... bieten wir:

- eine transparente, individuelle Tagesstruktur (Rituale, Pläne, Bausteine, Regeln),
- eine individuelle Gestaltung der Hilfe durch ein Modulsystem (Tagesstruktur+, Bildungscoaching+, Familie+, Kompetenzen+),
- schulische und berufsbezogene Förderung über die Kooperation mit der trägereigenen Förderschule und einer arbeitspädagogischen Fachkraft vor Ort bestehend u. a. aus:
 - Inhouse-Beschulung und/oder intensiver Bildungsbegleitung,
 - praktischen Angeboten in vielfältigen Bereichen,
 - Vorbereitung und Begleitung bei den ersten Schritten ins Berufsleben,
- eine enge Kooperation mit externen Schulen und/oder Ausbildungsstätten,
- Anleitung zu zunehmend selbständiger Lebensführung.